



Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF
Bundesgasse 3
3003 Bern

vernehmlassungen@sif.admin.ch

Bern, 20. April 2016

Bundesbeschlüsse über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Guernsey, Jersey, der Insel Man, Island und Norwegen

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Spitalgasse 34
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 329 69 69
Telefax 031 329 69 70

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

Wir danken Ihnen für die Zustellung der Vernehmlassungsunterlagen zur Genehmigung der Bundesbeschlüsse über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Guernsey, Jersey, der Insel Man, Island und Norwegen. Gerne nehmen wir dazu Stellung.

In Bekräftigung früherer Stellungnahmen, namentlich der Vernehmlassungsantwort zu den gesetzlichen Grundlagen für die Einführung des automatischen Informationsaustausches (AIA) in Steuersachen vom 17. April 2015, begrüsst die SP Schweiz die vorliegenden Gemeinsamen Erklärungen mit Guernsey, Jersey, der Insel Man, Island und Norwegen über die Vertiefung der Zusammenarbeit im Steuerbereich und im Bereich der Finanzdienstleistungen. Die SP Schweiz unterstützt folglich auch die entsprechenden Bundesbeschlüsse, die den Bundesrat ermächtigen, dem Sekretariat des Koordinierungsgremiums des Multilateral Competent Authority Agreements (MCAA) eine Mitteilung zu machen, damit der AIA mit Guernsey, Jersey, der Insel Man, Island und Norwegen aktiviert werden kann. Der AIA ist ein wichtiges Instrument für die internationalen Bemühungen zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Steuerhinterziehung. Wir erinnern in diesem Zusammenhang daran, dass nach Meinung der SP eine konsequente Weissgeldstrategie den AIA nicht nur mit anderen Staaten vorsehen sollte, sondern auch im Inland.

Der Bundesrat hat beschlossen, in einer ersten Phase den AIA mit jenen Ländern einzuführen, mit denen enge wirtschaftliche und politische Beziehungen bestehen. Vor dem Hintergrund des zwischen der Schweiz und der EU unterzeichneten Abkommen zur Einführung des AIA ist es nur logisch und konsequent, dass die Schweiz den AIA auch mit den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie mit Guernsey, Jersey und der Insel Man vereinbart hat, bei letzteren vor allem aufgrund ihrer engen Anbindung an den EU-Mitgliedstaat Grossbritannien. Die Einführung des AIA wird insbesondere die steuerliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern stärken. Diese Zusammenarbeit stellt, zusammen mit dem Änderungsprotokoll zum Zinsbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und der EU, einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des AIA mit einem Grossteil der europäischen Staaten dar. Die Glaubwürdigkeit und Integrität des Schweizer Finanzplatzes werden dadurch international gestärkt, die Rechts- und Planungssicherheit sowie der Marktzutritt für die international tätigen Schweizer Finanzdienstleister verbessert.

Wir danken Ihnen, geschätzte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz



Christian Levrat
Präsident



Luciano Ferrari
Leiter Politische Abteilung